



Gleich zwei Siegerpokale im Gepäck: die Knaben A und Männl. Jugend B des Bonner THV

Jugendturnier 2013

Viele ganz knappe Entscheidungen

Lauter knappe Entscheidungen gab es beim Jugendturnier der Böblinger Hockeyabteilung. In drei von vier Endspielen musste ein Siebenmeterschießen die Frage nach dem Sieger beantworten. Die Siegerpokale gingen zweimal nach Bonn sowie nach Speyer (Foto links) und Mannheim.



„Das zeugt doch von einer großen Ausgeglichenheit, zumindest an der Spitze“, war für SVB-Turnierleiterin Ute Tanneberger nach den durchweg hochspannenden Finalspielen klar. Vorangegangen war eine Masse an 66 Hauptrundenspielen über zwei Tage verteilt. Die Böblinger Gastgebermannschaften gingen dabei in den meisten Fällen als unterlegenes Team vom Spielfeld. Bei den Mädchen A (bis 14 Jahre) musste die SVB vor allem gegen die beiden späteren Finalisten Mannheimer HC (0:11) und HC Speyer (0:7) die technische Überlegenheit der Gegner anerkennen. Besser mithalten konnten die Böblingerinnen gegen TB Erlangen (0:3), SG Neunkirchen/Kaiserslautern (2:3) und Freiburger TS (3:0). Das Platzierungsspiel gegen Freiburg endete torlos, so dass beide Teams auf dem fünften Platz abschlossen. Im Finale zwischen Mannheim und Speyer folgte nach

einem 2:2-Unentschieden ein schier nicht enden wollendes Siebenmeterschießen. Erst nach 20 Versuchen stand der 5:4-Sieg der vom MHC-Bundesligatrainer Pasarakonda gecoachten Mannheimer Mädchen fest.

In der älteren weiblichen Nachwuchsklasse (bis 16) musste die Böblinger Vertretung nach vier knappen Niederlagen gegen TB Erlangen (0:1), HTC Neunkirchen (9:4), BW Speyer (0:3) und TV

Schwabach (0:4) sowie einem 0:0 gegen Bietigheimer HTC bis zum Platzierungsspiel auf das erste eigene Tor warten. Der 1:0-Sieg gegen Bietigheim brachte dem SVB-Team dann den fünften Platz. Im Endspiel behielt Speyer mit 2:1 gegen Schwabach die Oberhand.



Jeweils mit zwei Mannschaften war die SVB-Hockeyabteilung in den beiden männlichen Konkurrenzen am Start. Bei den Knaben A (bis 14) erwiesen sich beide Böblinger Teams als zu leistungsschwach gegenüber einem spielstarken Teilnehmerfeld. Gegen Bonner THV (erste SVB-Mannschaft: 1:3; zweite: 0:9), HC Ludwigsburg (0:4; 0:9), TB Erlangen (0:5; 0:6) und Mannheimer HC (0:2; 0:1) war für die Böblinger nichts zu holen, den internen Vergleich gewann die deutlich jünger besetzte, aber technisch stärkere zweite Mannschaft mit 5:2. Beim nochmaligen

Aufeinandertreffen im Spiel um Platz fünf trennte man sich dann 1:1. Im Finale der beiden Punktbesten trafen Bonn und Ludwigsburg aufeinander. Nach 1:1-Ausgang hatten die Rheinländer im Siebenmeterschießen mit 5:4 das bessere Ende für sich.

Bonns Torwart Clemens Röttgen, der Sohn des früheren Bundesumweltministers Norbert Röttgen, stand auch bei der männlichen Jugend B des BTHV zwischen den Pfosten. Hier wurde Röttgen junior (im Bild rechts in der Mitte neben SVB-Abteilungsleiter Steffen Rohrig) erneut zum Helden im Siebenmeterschießen. Der HC Ludwigsburg fand auch in diesem Wettbewerb im Endspiel (2:2) seinen Meister in den Rheinländern. Bei den bis 16 Jahre alten Jungs hielt Böblingen noch am besten mit. So bezwang SVB I am ersten Tag den späteren Finalisten Ludwigsburg 2:1, büßte aber trotz weiterer Siege gegen Böblingen II (4:0) und Freiburg (3:1) seine Endspielchancen durch Niederlagen gegen TB Erlangen (3:4), TV Schwabach (1:3) und Bonn (0:3) ein. Am Ende reichte es zu Rang vier. Die zweite SVB-Vertretung hatte immerhin beim 4:3 gegen Freiburg ein Erfolgserlebnis und wurde Siebter. *lim*



Platzierungen

Weibliche Jugend B: 1. HC Speyer, 2. TV Schwabach, 3. HTC Neunkirchen, 4. TB Erlangen, 5. SV Böblingen, 6. Bietigheimer HTC

Mädchen A: 1. Mannheimer HC, 2. HC Speyer, 3. TB Erlangen, 4. SG Neunkirchen/Kaiserslautern 5. Freiburger TS und SV Böblingen

Männliche Jugend B: 1. Bonner THV, 2. HC Ludwigsburg, 3. TV Schwabach, 4. SV Böblingen, 5. TB Erlangen, 6. Freiburger TS, 7. SV Böblingen II

Knaben A: 1. Bonner THV, 2. HC Ludwigsburg, 3. TB Erlangen, 4. Mannheimer HC, 5. SV Böblingen I und SV Böblingen II